

Jahresbericht 2019

z. Hd. der Generalversammlung vom 15. Juni 2020

Zur besseren Lesbarkeit wird die männliche oder weibliche Form gewählt. Das andere Geschlecht ist immer miteingeschlossen.

1. Vereinsvorstand

An der Generalversammlung vom 21. Okt. 2019 bei Bruppacher Hug & Partner in Zollikon traten die bisherigen Vorstandsmitglieder, Veronika Villiger, Beatrice Gerber und Dieter Hug (bisheriger Vereinspräsident) mit Ausnahme von Jürg Zollikofer zurück. Die statutarische Amtsdauer wurde eingehalten und die Rücktritte wurden frühzeitig angemeldet.

Auf Vorschlag des Vorstandes wählte die Versammlung einstimmig folgende neue Mitglieder: Christof Heim, Chur; Anne-Catherine Eigner, Zürich; Claudia Bolli, Zürich; Andrea Jehli, Chur. Jürg Zollikofer wurde wiedergewählt.

Anschliessend wurde Christof Heim als Vereinspräsident und Jürg Zollikofer als Kassier gewählt. Fortunat Frölich wurde vom Vorstand für ein weiteres Jahr als künstlerischer Leiter bestätigt und ist damit ebenfalls Mitglied des Vorstandes (gemäss § 12 Abs. 2 der Statuten).

2. Rechnungsführerin / Kassier

Tina Braunschweiler, die Assistentin von Dieter Hug amtierte bisher als Rechnungsführerin. Ihre Arbeit wurde gebührend verdankt. Sie gibt dieses Amt mit Rücktritt von Dieter Hug an den neu ernannten Kassier Jürg Zollikofer weiter. Die formelle Übergabe erfolgte aber erst nach Abschluss der Jahresrechnung 2019 im Februar 2020.

3. Finanzielles

Die Jahresrechnung 2019 schliesst mit einem Gewinn von CHF 5'040.80 ab und weist ein Vereinskapi- tal per 31.12.2019 von CHF 25'531.73 aus. Die Aktiven betragen per 31.12.2019 CHF 69'056.73 und setzten sich aus liquiden Mitteln in Höhe von CHF 47'757.08 sowie kurzfristigen Forderungen von CHF 21'299.65 zusammen. Die aktive Rechnungsabgrenzung des Projekts Sarajevo zu Gunsten des Vereins beträgt CHF 6'000 (bezahlte Spenden und Teilnehmerbeiträge für das Projekt 2019) sowie passive Rechnungsabgrenzungen in Höhe von CHF 8'400 (noch nicht bezahlte Kosten des Projekts 2019).

Die Revision der Jahresrechnung 2019 erfolgte wie bisher durch Peter A. Wyss.

4. Projekte

4.1 Projekt 2019 – Pontanima, Sarajevo

Das Projekt 2019 „*Pontanima*“ in Sarajevo, Bosnien Herzogewina wendete sich geistlicher Musik zu. Werke aus verschiedenen Glaubensrichtungen bis hin zu pantheistischen und atheistischen Auffassungen fanden im ambitionierten Programm Platz. Unser Partnerchor PONTANIMA aus Sarajevo unter der Leitung von Alma Aganspahic wurde nach dem Bosnienkrieg vom Franziskanermönch Fra Ivo Markovic gegründet mit der Idee, den interkulturellen und interreligiösen Dialog zu fördern. In Sarajevo, wegen seiner Kirchen, Synagogen und Moscheen als Jerusalem Europas bezeichnet, wurde die multikulturelle und -religiöse Zusammengehörigkeit im Bosnienkrieg der 90er-Jahre eindrücklich verteidigt. Hier durfte der RRR-Chor im Wohnheim der theologischen Fakultät der Franziskaner wohnen und mit dem Partnerchor Pontanima gemeinsam proben.

Die sehr gut besuchten Konzerte in Bosnien Herzogewina (Armeehaus in Sarajevo und im Kulturhaus sowie im Theater bei Literaturpreisverleihung in Tuzla) und in der Schweiz (Jesuitenkirche Luzern, Martinskirche Chur und 2x in Predigerkirche Zürich) wurden begeistert aufgenommen.

Doris Deflorin aus Chur hat das Projekt „*Pontanima*“ sehr kompetent und umsichtig organisiert und in den wichtigen Phasen auch begleitet.

Der ausführliche Projekt-Schlussbericht vom 31.12.2019 ist auf der Homepage publiziert.

4.2 Projekt 2020 – Ukraine, *missaverde*

Für 2020 wurde vom Vorstand am 21. Okt. 2019 das Projekt „*Ukraine*“ mit Aufführung der *missaverde* (Text Beat Brechbühl, Komposition Fortunat Frölich, Uraufführung 1999 in Chur) bewilligt. Vorgeesehen war folgender Projektablauf:

Das Werk wird zusammen mit dem Kammerchor Gloria und dem Chapel of the LNAM sowie dem Orchester Lviv National Philharmonic Symphony in Lviv (Lemberg) in der Ukraine eingeübt. Konzerte sind im Rahmen des International Contemporary Music Festival "Contrasts" in Lviv vorgesehen. Zurück in der Schweiz folgen dann zusammen mit der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz Konzerte in Zürich und Chur.

Julia Portnowa, wohnhaft in Berlin und aus der Ukraine stammend, wurde von Fortunat Frölich schon im Frühling 2019 als Projektleiterin engagiert und vom Vorstand am 21.10.2019 bestätigt. Gegen Ende 2019 zeichnete sich ab, dass die Beziehung zur Schweiz von J. Portnowa ungenügend waren. Der Vorstand übergab die Projektleitung im Januar 2020 an Jean-Daniel Fivaz.

Aufgrund der anfangs 2020 aufkommenden Pandemie mit dem COVID-19 Virus musste das Projekt schon vor den ersten Proben im April 2020 abgesagt und auf das Folgejahr 2021 verschoben werden. Der neue Projektbeginn ist im Herbst 2020 geplant, wobei das Projekt im gleichen Rahmen und zu ähnlicher Zeit ablaufen soll.

5. Fundraising

Im Geschäftsjahr 2019 wurde ein sehr erfolgreiches Fundraising durchgeführt, mit welchem Projektspenden von CHF 23'750 und Defizitgarantien von CHF 19'207.95 erzielt wurden.

Chur, 27. Mai 2020

Christof Heim, Präsident choR inteR kultuR